



# Low-Input Farming and Territories

Integrating knowledge for improving ecosystem-based farming

LIFT Newsletter Nr. 1

Januar 2019

## DAS LIFT PROJEKT – KURZVORSTELLUNG

### Ziel ist es:

- zu erkennen und verstehen, wie sozioökonomische und politische Faktoren die Entwicklung ökologischer Ansätze in der Landwirtschaft beeinflussen
- die Effizienz und Nachhaltigkeit ökologischer Ansätze in der Landwirtschaft zu bewerten
- unterschiedliche landwirtschaftliche Produktionssysteme und verfahren zu vergleichen
- unterschiedliche Ebenen – vom Einzelbetrieb bis hin zur Region zu betrachten

Hierzu forschen **17 Partner aus 12 EU-Ländern** gemeinsam

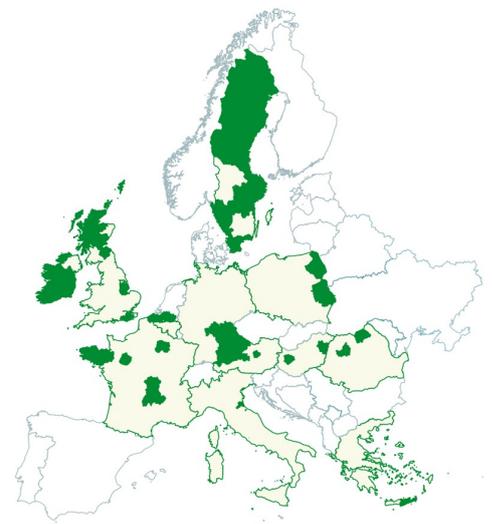
**Laufzeit:** 48 Monate,  
vom 01.05.2018  
bis 30.04.2022

nachhaltig zu gestalten. Dazu wird LIFT ein neues Bewertungskonzept vorschlagen, das alle Dimensionen der Nachhaltigkeit umfasst. LIFT wird Wege aufzeigen, wie die Landwirtschaft im Hinblick auf eine verbesserte Bereitstellung öffentlicher Güter weiterentwickelt werden kann, und wie verschiedene Ökosystemleistungen besser ausbalanciert werden können. Um diese Ziele zu erreichen, ist das Team an WissenschaftlerInnen im Projekt **transdisziplinär** zusammengesetzt, zudem wird das Wissen vielzähliger **ExpertInnen und StakeholderInnen** ins Projekt einfließen. Darüber hinaus decken **mehr als 30 Fallstudien** die Vielfalt sozioökonomischer und biophysikalischer Bedingungen der EU-Landwirtschaft ab (siehe Karte rechts).

Steigende Verluste an Biodiversität, der fortschreitende Klimawandel, sowie die zunehmende Bedeutung, die EU-BürgerInnen dem Umweltschutz und einer gesunden Ernährung beimessen, rücken ökologische Ansätze in der Landwirtschaft in den Fokus gesellschaftlicher und politischer Diskussionen. Entsprechend wichtig ist es, die **ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit** dieser Ansätze für die landwirtschaftlichen Betriebe zu bewerten, die Auswirkungen dieser Ansätze auf den ländlichen Raum zu untersuchen, sowie die wichtigsten Faktoren für ihre erfolgreiche Umsetzung zu identifizieren.

Das von der EU im Rahmen des Forschungsprogrammes H2020 geförderte Projekt LIFT untersucht daher die **Auswirkungen der Einführung ökologischer Ansätze** in der europäischen Landwirtschaft. Ziel ist es, besser zu verstehen, welche sozioökonomischen und politischen Faktoren die Entwicklung und Einführung solcher Ansätze beeinflussen. Außerdem sollen Effizienz und Nachhaltigkeit unterschiedlicher Ansätze umfassend bewertet werden. Dabei sollen sowohl verschiedene landwirtschaftliche Produktionssysteme und -verfahren, als auch unterschiedliche Ebenen der Betrachtung berücksichtigt werden: Die Untersuchungen im Projekt umfassen eine große Bandbreite konventioneller und biologischer/ökologischer landwirtschaftlicher Tierhaltungs- und Pflanzenbauverfahren, und reichen von der Ebene des Einzelbetriebs bis hin zur regionalen und nationalen Ebene.

LIFT soll **neue und vielversprechende politische Instrumente und private Kooperationsformen** untersuchen und entwickeln. Ziel dabei ist es, die Einführung ökologischer Verfahren in der europäischen Landwirtschaft ökonomisch, ökologisch und sozial



Das Projekt wird über das Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon2020 der Europäischen Union, im Rahmen der Finanzierungsvereinbarung Nr. 7707477 gefördert

[www.lift-h2020.eu](http://www.lift-h2020.eu)



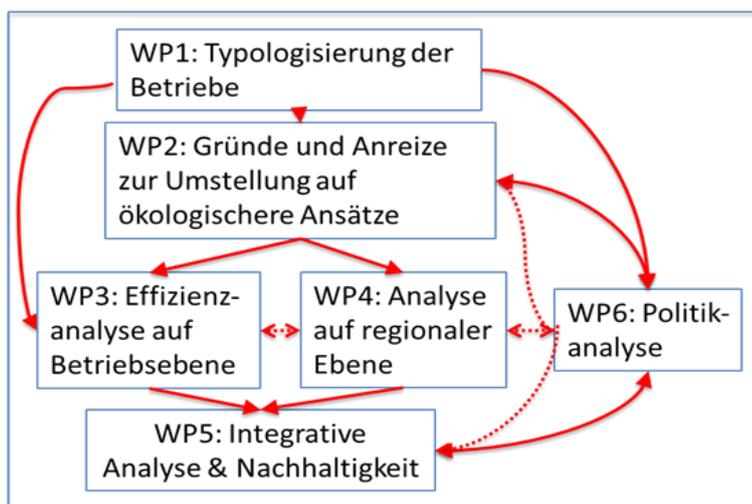
## PROJEKTZIELE

Die in LIFT engagierten Teams werden..

1. ...sozioökonomische und politische Einflussfaktoren untersuchen, die die Entwicklung und Einführung ökologischerer Ansätze in der Landwirtschaft fördern bzw. hemmen.
2. ...die Effizienz und Nachhaltigkeit unterschiedlicher landwirtschaftlicher Produktionssysteme und Verfahren vergleichend bewerten. Dabei werden unterschiedliche Grade der „Ökologisierung“ berücksichtigt, sowie unterschiedliche Ebenen vom Einzelbetrieb bis hin zum EU-Mitgliedsstaat betrachtet.
3. ...politische Instrumente und Formen der privaten Kooperation identifizieren, die gezielt die Entwicklung, Effizienz und Nachhaltigkeit ökologischer Verfahren in der Landwirtschaft fördern.
4. ...eine umfassende Wissensbasis zum Thema ökologischer Ansätze in der Landwirtschaft schaffen, die (a) eine Vielzahl an Fallstudien berücksichtigt, (b) diese zielgerichtet, über eine Kombination wissenschaftlicher Methoden (quantitative, qualitative und partizipative Ansätze) bewertet, und (3) systematisch das Wissen der in LIFT engagierten Teams und StakeholderInnen zusammenführt.
5. ...ihre Untersuchungsergebnisse zielgerichtet und auf die Bedürfnisse der EmpfängerInnen zugeschnitten veröffentlichen. Die ForscherInnen werden hierzu auch Tools zur Entscheidungsfindung, sowie einen umfassenden Online-Kurs entwickeln und frei zur Verfügung stellen, sowohl für StudentInnen, politische EntscheidungsträgerInnen, als auch für landwirtschaftliche Beratungsdienste.

## ARBEITSPLAN

Das Forschungsprojekt LIFT besteht aus acht Arbeitspaketen, die sich gegenseitig ergänzen und die vielfältig miteinander vernetzt sind. Die Arbeitspakete WP1-WP6 adressieren Forschungsfragen (siehe Abbildung unten), die Arbeitspakete WP7-WP8 erfüllen organisatorische und andere Aufgaben zur Umsetzung des Projektes.



Durchgezogene Linien zeigen Verbindungen und Datenflüsse zwischen Arbeitspaketen (WP) auf; gestrichelte Linien Feedbackschleifen

**WP1 „Klassifizierung landwirtschaftlicher Betriebe“** bestimmt Kriterien und Indikatoren für die Entwicklung eines Klassifikationssystems, in dem landwirtschaftliche Betriebe systematisch eingeordnet und analysiert werden können.

**WP2 „Akzeptanz ökologischer Ansätze in der Landwirtschaft und Anreize für die Betriebsumstellung“** untersucht endogene und exogene Faktoren, die die Einstellung von LandwirtInnen gegenüber ökologischer Verfahren und deren möglicher Umsetzung beeinflussen.

**WP3 "Effizienz ökologischer Ansätze in der Landwirtschaft"** vergleicht unterschiedliche landwirtschaftliche Betriebssysteme auf einzelbetrieblicher Ebene in Hinblick

auf technische und wirtschaftliche, sowie soziale und ökologische Indikatoren. Außerdem untersucht WP3 die Auswirkungen einer Umstellung auf ökologische Anbauverfahren auf die Beschäftigung (Arbeit).

**WP4 "Räumliche Aspekte ökologischer Ansätze in der Landwirtschaft"** untersucht die Auswirkungen ökologischer Landwirtschaft auf lokaler, kommunaler und regionaler Ebene.

**WP5 "Integrative Analyse: Vorzüge und Nachteile"** entwickelt ein Konzept, um die Ergebnisse in Hinblick auf unterschiedliche Indikatoren zu einer integrativen Bewertung ökologischer Verfahren zusammenzuführen.

**WP6 "Politikmaßnahmen und deren Funktion bei der Förderung ökologischer Landwirtschaft"** untersucht, wie Politikmaßnahmen eine Umstellung auf ökologische Verfahren beeinflussen.



## ÖKOLOGISCHE VERFAHREN IN LIFT

LIFT untersucht die komplette Bandbreite an Ansätzen zur Extensivierung und „Ökologisierung“ der landwirtschaftlichen Produktion. Um systematische Vergleiche ziehen zu können wird dabei die **gesamte Bandbreite landwirtschaftlicher Verfahren** berücksichtigt, angefangen bei intensiven, konventionellen bis hin zu ausgeprägt extensiven, ökologischen Verfahren. Diese Verfahren beinhalten dabei existierende und eindeutig (teilweise auch gesetzlich) definierte Ansätze, wie z.B. die ökologische, integrierte, agrarökologische, extensive, oder „High Nature Value“ Landwirtschaft, aber auch völlig neue Managementverfahren und Ansätze.

## STAKEHOLDER-BETEILIGUNG

Die Beteiligung von StakeholderInnen ist eines der zentralen Elemente des LIFT-Projekts. **VertreterInnen aller Interessengruppen sind eingeladen, zum Aufbau eines Netzwerkes beizutragen und gemeinsam mit den LIFT ForscherInnen Wissen zu schaffen.** Die Beteiligung externer StakeholderInnen unterstützt nicht nur den LIFT Forschungsprozess, sondern trägt auch dazu bei, das Wissen über ökologischere Verfahren, sowie deren tatsächliche Einführung in der europäischen Landwirtschaft zu fördern.

LIFT bezieht insbesondere folgende StakeholderInnen in den Forschungsprozess ein: LandwirtInnen und ihre InteressenvertreterInnen (z.B. Gewerkschaften und Erzeugergemeinschaften), Unternehmen des vor- und nachgelagerten Sektors, den Einzelhandel, weitere wirtschaftliche Institutionen (z.B. Banken), lokale und staatliche Verwaltungsbehörden, Bürgerinitiativen (z.B. mit ökologischen oder kommunalen Interessen), gemeinnützige Organisationen, sowie VerbraucherInnen und ihre InteressenvertreterInnen.

Der Austausch mit den mit lokalen Interessengruppen erfolgt vor allem über Workshops, die jährlich in bis zu 24 Regionen ausgewählter EU-Länder stattfinden.

## NEWS UND VERANSTALTUNGEN

**Das sogenannte „Kick-off-Meeting“, das erste Jahrestreffen aller in LIFT engagierten ForscherInnen, fand vom 19. bis 20. Juni 2018 im französischen Rennes statt.**

Das LIFT „Kick-off-Meeting“ leitete die Forschungsaktivitäten des Projekts offiziell ein. Als Auftakt stellten sich alle ins Projekt eingebundenen Forschungsteams vor. Im Anschluss wurden in spezifischen Arbeitssitzungen die Forschungsinhalte und geplanten Aktivitäten für das erste Projektjahr diskutiert und beschlossen.

Insgesamt nahmen 68 Personen am Kick-Off-Meeting teil: 61 LIFT ForscherInnen, vier Mitglieder des LIFT-Beratungsausschusses, zwei Vertreter der Europäischen Kommission sowie ein Vertreter des UNISECO-Partnerprojekts.



**Workshops mit lokalen Interessengruppen aus der gesamten EU von November 2018 bis Februar 2019.**

Im ersten Projektjahr wurden in allen LIFT Regionen regionale StakeholderInnen-Workshops durchgeführt. Um die aktive Beteiligung der lokalen Interessengruppen sicherzustellen, wurden die Workshops hauptsächlich in Form von Hybridforen durchgeführt.

Das Wissen der lokalen ExpertInnen und StakeholderInnen soll sämtliche Arbeitsschwerpunkte des Projektes unterstützen. Aus diesem Grund waren die Themenbereiche in den Workshops breit gestreut und regionen-spezifisch ausgestaltet: Diskutiert wurden beispielsweise hemmende und fördernde Faktoren der Umsetzung ökologischer Verfahren auf landwirtschaftlichen Betrieben, die Rentabilität und das Innovationspotenzial ökologischer Verfahren, Weiterentwicklungsmöglichkeiten landwirtschaftlicher Technologien, sowie die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen veränderter Produktionsverfahren.



## PROJEKTERGEBNISSE

Der erste wissenschaftlicher Projektbericht „**D1.1. Definitionen ökologischer Ansätze – eine Übersicht**“ wurde 2018 von den LIFT Partnern JRC (Italien), SRUC (Vereinigtes Königreich), UNIBO (Italien), UBO (Deutschland) und INRA (Frankreich) erarbeitet und veröffentlicht (siehe [www.lift-h2020.eu](http://www.lift-h2020.eu)).

Der Bericht stellt den ersten Schritt zur Definition eines Klassifizierungsrahmens dar, der die wichtigsten landwirtschaftlichen Produktionssysteme und –verfahren, sowie unterschiedliche Grade der Umsetzung ökologischer landwirtschaftlicher Praktiken beschreibt. Ziel dieser ersten „Typologisierung“ ist es, ein System zu schaffen, das einerseits alle vorhandene Anbausystemen und Anbaumethoden umfasst, und andererseits eine erste Überprüfung ermöglicht, welche Praxis mit welchem System verbunden ist.

Der Bericht beruht auf einer umfassenden Literaturlauswertung aus drei wissenschaftlichen Datenbanken: den Web of Science - WoS Core Collections, der Scopus Datenbank, sowie der Datenbank CAB Direct. Die Literaturlauswertung identifizierte wissenschaftliche Arbeiten, in denen landwirtschaftlichen Betriebstypen und -systeme hinsichtlich des Grades der Umsetzung ökologischer Praktiken klassifiziert werden.

Die systematische Einordnung der wissenschaftlichen Arbeiten erlaubte die Identifikation und Definition folgender, nach dem Grad der Umsetzung ökologischer Verfahren eingestufte, landwirtschaftliche Produktionssysteme: agrarökologische, ökologische und biodynamische, integrierte, low-input, konserierende und konventionelle Verfahren.

Basierend auf der Literaturlauswertung und den Einschätzungen von ExpertInnen wurde ein erster Ansatz zur Gruppierung landwirtschaftlicher Verfahren erarbeitet. Außerdem stellt der Klassifizierungsrahmen einen ersten Versuch dar, landwirtschaftliche Produktionssysteme mit spezifischen landwirtschaftlichen Verfahren zu verknüpfen.

Im nächsten Schritt werden ökologische Verfahren und ihre Umsetzung auf landwirtschaftlichen Betrieben charakterisiert, analysiert und bewertet. Für die Analysen und Modellberechnungen werden einzelbetriebliche Daten aus verschiedenen Datenbanken, sowie Daten aus eigenen Erhebungen genutzt.

### ERFAHREN SIE MEHR ÜBER DAS LIFT-PROJEKT!



Aktuelle Informationen zu Aktivitäten, Forschungsergebnissen und Workshops in Ihrer Region finden Sie auf unserer Website: [www.lift-h2020.eu](http://www.lift-h2020.eu). Hier können Sie sich auch registrieren lassen, um unseren Newsletter und weitere Projekt-Updates zu erhalten. Besuchen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen oder kontaktieren Sie uns über das Kontaktformular auf unserer LIFT Website.

#### LIFT wird koordiniert von:



#### Projektpartner:



**Projektkoordination:**  
**Laure Latruffe**  
INRA  
Rennes, Frankreich

**Kommunikation:**  
**Vitaliy Krupin**  
IRWIR PAN  
Warschau, Polen

**Projektleitung:**  
**Floriana-Alina Pondichie**  
INRA Transfert  
Paris, Frankreich